

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

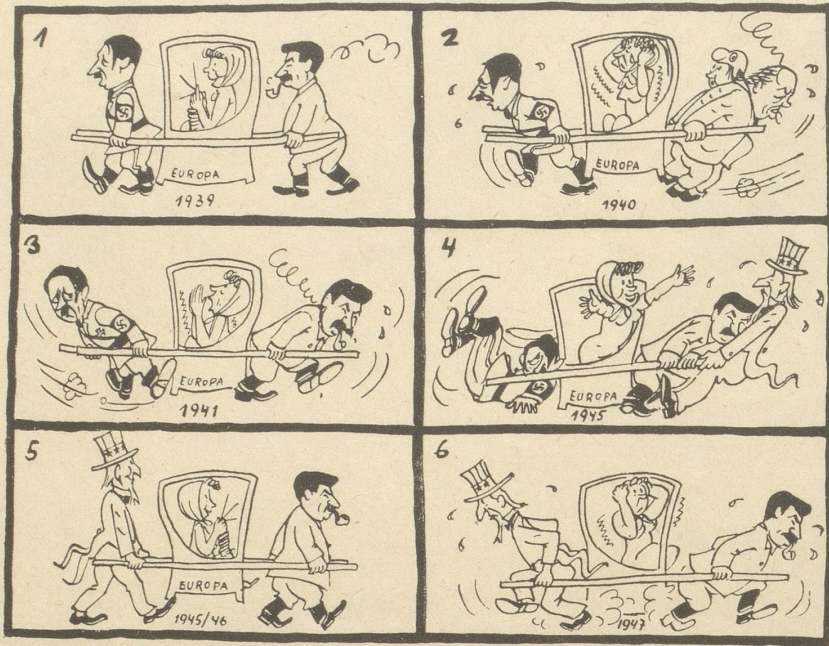
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

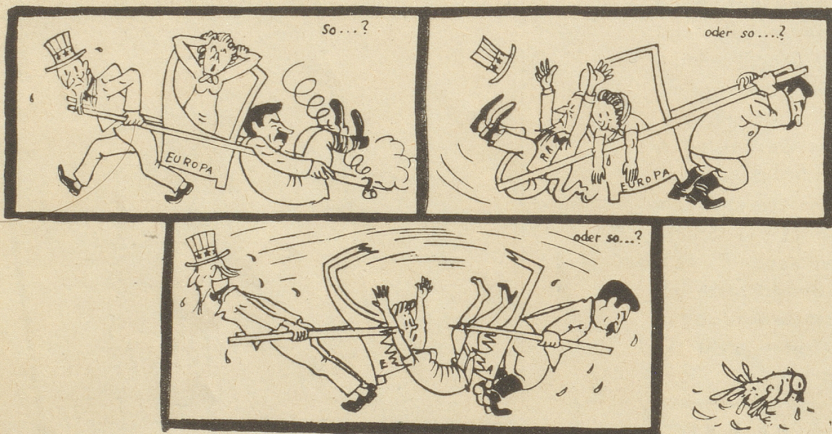
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europa und die Mächte

Ein tragikomischer Bilderbogen von G. Bruveris



Londoner Konferenz, November 1947:



Homunculus (Bregenz)

Aus dem Jugendparlament

Wir werden jeden Tag älter; die Parlamentarier der PdA. verjüngen sich von Jahr zu Jahr. Kürzlich wußten wir von einem Landschättler Landrat zu berichten, der noch an den Brüsten der Alma mater hängt; soeben erhielt ein Basler Großratsmitglied die Bewilligung zur Ausübung der Advokatur, und im «Vorwärts» lasen wir dieser Tage mit stillem Vergnügen, daß Nationalrat Forrel (Jahrgang 1920) «zurzeit im medizinischen Schlußexamen steht» und da-

her die Nationalratssitzungen schwänzen mußte.

Nächstens werden wir wohl hören — und gar nicht weiter darüber erstaunt sein — daß der Schüler der Klasse 9a heute nicht im Rate sitzen kann, weil er Arrest hat; oder daß der ehrenvoll gewählte Kandidat Bébé seinen Sitz noch nicht einnehmen kann, da er noch nicht stubenrein ist und erst bä sagen lernen muß.

Fürwahr eine jugendliche Partei, und schon so verdorben!

Chrähebüehl

Mahnlied an Bürokratismus

O «heil'ger» Bürokratismus,
wie machst du uns so viel Verdruf
mit deinen Schreibereien
und steten Nörgeleien,
mit deinen Bußen, Strafen
nach tausend Paragraphen!

Weh' dem, der bis aufs Tüpflein nicht
der strengen Norm und Form entspricht,
den lässest, Bürokratismus, du
nicht mehr in Frieden und in Ruh',
dann reitest du von früh bis spät
dein Steckenpferd «Formalität» ...

Ich frage, gib's wohl einen Mann,
der nicht von dir erzählen kann,
dem du nicht sangst dein grämlich Lied?
O Gott! Mir selber auch beschied
das Schicksal mehr als einmal schon
mit dir die bitt're Konnexion ...
Und wie ich mich auch wehrte
und Rechenschaft begehrte —
vergeblich war all mein Bemühn
ich mußte stets den Kürzern ziehn ...

Hoch auf des Amtes Schimmel
fühlst du dich wie im Himmel:
Das Röglein hältst du wohl im Trab
und kannst von oben so herab
dem Bürger deine Meinung sagen;
ihm hilft kein Jammern und kein Klagen,
bei deines alten Schimmels Traben
bleibst hoch du über ihn erhaben.

Doch noch erhab'ner siehst du aus
im Amts- und im Verwaltungshaus,
dort sitztest stolz du auf dem Stuhle —
abwickelnd deiner Pflichten Spule —
gleich einem König auf dem Throne,
mit einem Formular als Krone
und einem Szepter, goldverziert,
aus Paragraphen konstruiert.

O Herrscher Bürokratismus,
der du uns machst so viel Verdruf,
denk' dran bei all dem Schimmelreiten;
Vorbei sind jetzt des Krieges Zeiten,
es kamen auch schon überall
viel Stärkere als du zu Fall!
Schon manche Kron' gleich dürrm Laub
fiel nieder in den Straßenstaub!
Regierst du weiter uns zum Hohn,
so stürzen wir dich von dem Thron,
dann wirst du rasch versinken
und im Papier ertrinken ...
Drum merk' dir's, Bürokratismus:
Mach' Schluß mit deinem Tun — mach' Schluß!

El Hi

Der neue Bundesrat

(Aus der Schule geplaudert)

Am Tage der Ersatzwahl in den Bundesrat bespricht der Lehrer mit seinen Viertkläßlern die Behörden des Bundes. Er erklärt ihnen, daß heute die oberste Landesregierung wieder für vier Jahre bestellt worden sei. Da streckt Vreneli auf: «En Neue hends au no gwählt.» «Weisch, wien-er heißt?» Betretenes Schweigen, dann Vreneli schüchtern: «Rübezahll!»

Ri Ri



Meisterschüsse
aus Küche und Keller
befriedigen meine Gäste.

AARAU + Hotel Aarauerhof
Direkt am Bahnhof
Restaurant · BAR · Feldschlößchen-Bier
Tel. 239 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy
Gleiches Haus: **Salinenhotel Rheinfelden**

„Frascati“
einziges Boulevard-Café Zürichs
herzlich am See gelegen, außerhalb dem Bellevue,
Seefeld bei 1, Tram 2 u. 4 Kreuzstr. Großer Platz
Bar - café - Bierrestaurant - Grillroom
Telephon 32 68 05 Schellenberg & Hochuli